

SÜDINFOS

AUSGABE 57 | JANUAR 2024

ELF AUSZUBILDENDE FERTIGEN
HOLZKREUZE FÜR SAKRISTEIEN

ZAHLREICHE GEMEINDEN FEIERN
IN DIESEM JAHR EIN JUBILÄUM

Neuapostolische Kirche
Süddeutschland



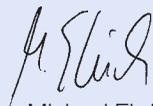
Liebe Geschwister,

zu Weihnachten und zum Jahreswechsel haben mich wieder viele gute Wünsche erreicht. Dafür danke ich euch ganz herzlich! Für das neue Jahr wünsche ich euch Gottes Segen und Hilfe an jedem neuen Tag.

Das Jahr 2024 steht unter dem Motto „Beten wirkt!“. Seid gewiss, an einem Gebet, das im festen Glauben und Vertrauen gesprochen wird, geht unser himmlischer Vater nicht vorbei!

Diese Ausgabe der „Südinfos“ enthält wieder Informationen zu den Einnahmen und Ausgaben der Gebietskirche. Für eure finanziellen Opfer sowie alles Engagement in den Bezirken und Gemeinden danke ich euch herzlich.

Mit herzlichen Grüßen, euer



Michael Ehrich



BEZIRKSEVANGELIST IR WERNER KREUZBERGER HEIMGEGANGEN



Am Samstag, 21. Oktober 2023, ist Bezirksevangelist iR Werner Kreuzberger mit 80 Jahren in die Ewigkeit gezogen. Werner Kreuzberger wurde am 11. Juni 1943 in Bad Cannstatt geboren. Im gleichen Jahr empfing er die Wassertaufe und von Bezirksapostel Schall das Sakrament der Heiligen Versiegelung. Nach dem Schulabschluss erlernte er einen technischen Beruf. Später studierte er und lernte während der Studienzeit seine spätere Frau Ingeborg kennen. Das Paar heiratete am 6. Juni 1971. Die Ehe wurde mit zwei Töchtern gesegnet. Der Bezirksevangelist diente fast 42 Jahre als Amtsträger, davon fast 13 Jahre als Bezirksevangelist und stellvertretender Bezirksvorsteher im Bezirk Stuttgart-Bad Cannstatt. Im Oktober 2008 versetzte ihn unser Bezirksapostel in den Ruhestand. Der Bezirksevangelist hat seine Aufgaben im Werk Gottes in großer Treue und Liebe zu Gott und den Anvertrauten erfüllt. Dabei war ihm kein Opfer zu viel und kein Weg zu weit. Er hat viele Segensspuren hinterlassen.

ÄNDERUNGEN IM KREIS DER BEZIRKSÄMTER

KIRCHENBEZIRK FREIBURG/OFFENBURG, APOSTELBEREICH FREIBURG/TÜBINGEN

Am Sonntag, 8. Oktober 2023, feierte unser Bezirksapostel einen Gottesdienst in der Kirche in Freiburg, der per Livestream im Bezirk Freiburg/Offenburg mitgefeiert werden konnte. In dem Gottesdienst wurde Bezirksevangelist Jürgen Schmidt aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig in den Ruhestand versetzt. Der Bezirksevangelist diente mehr als 41 Jahre als Amtsträger, davon fast zehn Jahre als Bezirksältester und Bezirksvorsteher im Bezirk Offenburg und ab Januar 2016 als Bezirksevangelist und stellvertretender Bezirksvorsteher im Bezirk Freiburg/Offenburg. Evangelist Andreas Scherwath wurde die Aufgabe als stellvertretender Bezirksvorsteher für den Bezirk Freiburg/Offenburg übertragen.



Bezirksevangelist iR
Jürgen Schmidt



Evangelist
Andreas Scherwath

ÄNDERUNGEN IM KREIS DER BEZIRKSÄMTER – FORTSETZUNG

KIRCHENBEZIRK KARLSRUHE, APOSTELBEREICH KARLSRUHE

Am Sonntag, 15. Oktober 2023, fand in der Kirche Karlsruhe-Mitte ein Gottesdienst mit unserem Bezirksapostel statt. Der gesamte Kirchenbezirk Karlsruhe konnte mitfeiern, auch per Livestream. In diesem Gottesdienst versetzte der Bezirksapostel den Bezirksevangelisten Michael Späth altersbedingt in den Ruhestand. Der Bezirksevangelist diente über 37 Jahre als Amtsträger, davon nahezu 24 Jahre als Bezirksevangelist im Bezirk Karlsruhe. Als sein Nachfolger als stellvertretender Bezirksvorsteher wurde Priester Stefan Graf beauftragt. Priester Graf dient nun gemeinsam mit Bezirksevangelist Thomas Schmidt an der Seite des Bezirksvorstehers, Bezirksevangelist Lothar Heim.



*Bezirksevangelist iR
Michael Späth*



*Priester
Stefan Graf*

KIRCHENBEZIRK ESSLINGEN/STUTTGART-DEGERLOCH, APOSTELBEREICH STUTTGART

Am Sonntag, 12. November 2023, feierte unser Bezirksapostel in der Kirche in Fellbach einen Gottesdienst für den gesamten Kirchenbezirk Esslingen/Stuttgart-Degerloch, der auch per Livestream in den Kirchenbezirk übertragen wurde. In dem Gottesdienst wurde Bezirksevangelist Thomas Müller altershalber in den Ruhestand versetzt. Der Bezirksevangelist diente 40 Jahre lang als Amtsträger, davon mehr als sechs Jahre als Bezirksevangelist und stellvertretender Bezirksvorsteher im Bezirk Esslingen und später im zusammengeführten Bezirk Esslingen/Stuttgart-Degerloch. Ein Nachfolger wurde nicht beauftragt.



*Bezirksevangelist iR
Thomas Müller*

KIRCHENBEZIRK MÜNCHEN-SÜD, APOSTELBEREICH MÜNCHEN

Am Sonntag, 19. November 2023, war unser Bezirksapostel zu Gast in der Kirche in München-Giesing und feierte dort einen Gottesdienst mit den Glaubensgeschwistern des Kirchenbezirks München-Süd. Per Livestream war der Gottesdienst auch in weiteren Gemeinden zu sehen. In dem Gottesdienst wurde Bezirksältester Volker Göller altersbedingt in den Ruhestand versetzt. Mehr als 36 Jahre diente Bezirksältester Göller als Amtsträger, davon fast 17 Jahre als Bezirksevangelist und seit April 2015 als Bezirksältester und Bezirksvorsteher im Bezirk München-Süd. Bischof Paul Hepp wurde vorübergehend mit der Aufgabe als Bezirksvorsteher für den Bezirk München-Süd betraut.



*Bezirksältester iR
Volker Göller*

KIRCHENBEZIRK LÖRRACH, APOSTELBEREICH FREIBURG/TÜBINGEN

Am Sonntag, 30. November 2023, fand in unserer Kirche in Lörrach ein Gottesdienst mit unserem Bezirksapostel für den ganzen Bezirk Lörrach statt. Auch dieser Gottesdienst wurde per Livestream übertragen. Der Bezirksapostel versetzte in dem Gottesdienst den Bezirksältesten Ralf Kuske aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand. Der Bezirksälteste diente mehr als 40 Jahre als Amtsträger, davon nahezu zehn Jahre als Bezirksevangelist und ab Dezember 2014 als Bezirksältester und Bezirksvorsteher für den Bezirk Lörrach. Bischof Urs Heiniger wird vorerst die Aufgabe als Bezirksvorsteher für den Bezirk Lörrach übernehmen.



*Bezirksältester iR
Ralf Kuske*

ERNTEDANK-GOTTESDIENST MIT DEM STAMMAPOSTEL IN AUGSBURG



Auch durch die Art und Weise, wie wir mit Gottes Gaben und der Schöpfung umgehen, zeigt sich unsere Dankbarkeit, so der Stammapostel.

Am Sonntag, 1. Oktober 2023, hat unser Stammapostel Jean-Luc Schneider den Erntedank-Gottesdienst in der Kirchengemeinde Augsburg-Stettenstraße gefeiert. Der Festgottesdienst wurde in viele Gemeinden in Süddeutschland und in den gesamten Arbeitsbereich unseres Bezirksapostels übertragen – also auch nach Bosnien-Herzegowina, Israel, Kroatien, Nordmazedonien, Serbien, in die Ukraine, in die Region am Persischen Golf sowie in die von Süddeutschland aus betreuten Länder in Afrika. Passend zu Erntedank wählte der Stammapostel das Bibelwort aus 1. Mose 8, Vers 22: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

Gedanken des Stammapostels an die Kinder

Zunächst wandte sich der Stammapostel an die Kinder. Er betonte, dass Gott alles geschaffen habe. Dafür seien wir Menschen ihm dankbar. Der Stammapostel sagte, dass der ein oder andere vielleicht einwerfe, dass der liebe Gott viel gebe, aber nicht gut verteile. Die einen Menschen hätten viel, andere seien arm. Der Stammapostel gab den Kindern mit auf den Weg, dass Gott nicht ungerecht sei. Er gebe den Menschen alles, was sie brauchten. Es sei aber dann Aufgabe der Menschen zu teilen.

Abschließend erzählte er den Kindern noch eine afrikanische Geschichte von einem blinden und einem lahmen Bettler. Beide klagten, wie ungerecht Gott sei, dass alle anderen gesund seien und sie blind oder lahm – bis sie

schließlich auf die Idee kamen, sich zusammenzutun. Der Blinde nahm den Lahmen auf den Rücken und trug ihn, der Lahme wies ihm den Weg. Und anstatt weiter zu jammern, dankten die beiden Gott: „Der liebe Gott hat mir einen guten Freund gegeben, der kann mir helfen und zusammen klappt’s“, so der Stammapostel. Unsere Aufgabe sei es, zu teilen, uns gegenseitig zu unterstützen und zu helfen.

Gedanken des Stammapostels an die Festgemeinde

Anschließend griff der Stammapostel das Bibelwort aus 1. Mose 8 auf und stellte den geschichtlichen Kontext her, die Sintflut und den Bund Gottes mit Noah. Wichtig sei dabei nicht, ob sich das Geschehen wirklich so zugetragen habe wie in der Bibel beschrieben. Wichtig sei die Frage, was Gott uns damit sagen wolle. „Pass auf, die Sünde führt zum Tod, die Sünde trennt dich von Gott. Sündigen ist gefährlich,“ so der Stammapostel. „Das Zweite: Gott will mir damit sagen: Gott liebt den Menschen, und er will ihn erretten.“ Und der dritte Punkt der Botschaft sei, Gott habe einen Bund mit den Menschen gemacht, von dem wir heute noch lebten. Der Bund beinhalte so vieles.

Zum einen mache Gott klar: „Ich bin der Geber, ich gebe euch die Saat und die Ernte, Frost und Hitze, Tag und Nacht; ich bestimme.“ Zweitens zeige Gott seine Gnade. Die Zuwendung Gottes sei nicht abhängig vom Verhalten des Menschen. Er Sorge für alle, egal ob gut oder böse, und bewahre seine Schöpfung. Das sei der Grund unserer Dankbarkeit heute. „Doch wie drückt sich unsere Dankbar-

„SOLANGE DIE ERDE STEHT, SOLL NICHT AUFHÖREN
SAAT UND ERNTE, FROST UND HITZE,
SOMMER UND WINTER, TAG UND NACHT.“ 1. MOSE 8, VERS 22



Ein Kinderchor begrüßte den Stammapostel freudig.



Unser Stammapostel am Altar

keit aus?“, fuhr der Stammapostel fort. Zum einen müsse man Gott als den Geber anerkennen und sich bewusst machen, dass wir Menschen alles Gott zu verdanken haben. Auch Opferbereitschaft sei eine Form, seine Dankbarkeit auszudrücken. Dann die Art und Weise, wie wir mit Gottes Gaben umgehen: mit der Schöpfung, der Familie, dem Partner, den Kindern und Eltern. Als vierten Punkt nannte der Stammapostel die Bereitschaft, mit anderen Menschen zu teilen, anderen zu helfen. Zuletzt führte er die Treue des Menschen zu Gott an, die sich nicht am Wohlergehen bemessen sollte. Darüber hinaus seien die Sintflut und der Bund Noahs auch ein Hinweis auf den neuen

Bund, den Gott geschaffen habe. Gott wolle den Sünder erretten. Der Sünder werde gerettet, wenn er an Jesus Christus glaube und ihm nachfolge.

Zu weiteren Predigtbeiträgen rief der Stammapostel die beiden Gastapostel Apostel Dirk Schulz (Nord- und Ostdeutschland) und Apostel Jeannot Leibfried (Frankreich) sowie unseren Bezirksapostel an den Altar. Umrahmt wurde der Gottesdienst durch einen gemischten Chor, ein Orchester und einen Kinderchor. Mit vielen Lob- und Dankliedern sorgten alle Beteiligten für eine freudige und fröhliche Atmosphäre.



Ein Blick in die große Gemeinde



Die Kirche in Augsburg-Stettenstraße bietet Platz für 900 Gläubige.

APOSTEL UND BISCHÖFE TAGEN IN WALDENBURG

Am 14. und 15. September 2023 trafen sich die süddeutschen Apostel und Bischöfe zu einer Apostel-Bischöfs-Versammlung (ABV). Mehrmals im Jahr treffen sie sich unter dem Vorsitz des Bezirksapostels, um sich über administrative Themen sowie seelsorgerische Aspekte auszutauschen, darüber zu beraten und zu entscheiden. Diesmal hatte der Bezirksapostel die Apostel und Bischöfe sowie weitere Referenten nach Waldenburg eingeladen.

Der Bezirksapostel stellte einen geistlichen Teil an den Beginn der Tagung. Bezugnehmend auf das Bibelwort „Rede, denn dein Knecht hört!“ (1. Samuel 3, Vers 10) ging der Bezirksapostel auf die Aufgaben eines Amtsträgers ein.

Anschließend erläuterte Priester Manuel Kopp die Konzeption der Lehrkräftetage 2024. Diese finden in dreijährigem Turnus in allen sechs Apostelbereichen statt und dienen dazu, die Lehrkräfte einheitlich mit Informationen der Kirchenleitung zu versorgen, sie in ihrem Auftrag zu stärken und einen Gedankenaustausch zu ermöglichen.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Einführung des neuen Lehrwerks für den Religionsunterricht, die für 2024 geplant ist. Nachdem das neue Lehrwerk für die Sonntagschule erfolgreich eingeführt wurde und alle vier Bände einmal unterrichtet wurden, folgt nun das neue Lehrwerk für den Religionsunterricht. Die Projektkonzeption und -steuerung hierfür lag ausschließlich in den Händen der Gebietskirche Süddeutschland. Gemäß einem Beschluss der Bezirksapostelversammlung wurde das neue Lehrwerk für den Religionsunterricht für zwei Jahre konzipiert.



Die süddeutschen Apostel und Bischöfe haben sich beraten und ausgetauscht.

Apostel Martin Rheinberger, der Vorsitzende der Akademieleitung, stellte neue Seminare der Akademie vor. Im Fachbereich „Seelsorgepraxis“ ist ein Seminar mit dem Titel „Sterben und Trauer – Umgang und Begleitung“ geplant, für den Fachbereich „Theologie“ das Seminar „Bibelarbeit in der Predigtvorbereitung“. Apostel Martin Schnauer, der den Fachbereich „Grundlagen für Amtsträger“ leitet, informierte über Aus- und Weiterbildungskonzepte für Diakone, Priester oder Gemeindevorsteher und ihre Stellvertreter.

Ein letztes Mal nahm auch Apostel iR Manfred Schönenborn an der Apostel-Bischöfs-Versammlung teil und verabschiedete sich aus diesem Kreis. Im Ostergottesdienst 2023 war er aufgrund des Erreichens der Altersgrenze in den Ruhestand getreten.

BEZIRKSÄMTERWOCHELENDE IN KARLSRUHE

Am 14. und 15. Oktober 2023 sind die leitenden Amtsträger unserer Gebietskirche zur Landesversammlung im Rahmen eines Bezirksämterwochenendes in Karlsruhe zusammengekommen. Der Bezirksapostel hatte die sechs Apostel und sieben Bischöfe aus Süddeutschland sowie alle Bezirksvorsteher und ihre Stellvertreter eingeladen.

Tagung der Landesversammlung

Den Auftakt bildete am Samstag die Landesversammlung in der Kirche in Karlsruhe-Süd. Die Apostel und Bischöfe bilden nach Artikel 6 der Gebietskirchen-Verfassung den Landesvorstand. Die Mitglieder des Landesvorstands und die Bezirksvorsteher des Kirchengebiets von Süddeutschland bilden zusammen die Landesversammlung (Artikel 7 der Verfassung). Die Landesversammlung tagt unter Vorsitz des Bezirksapostels mindestens einmal jährlich und darüber hinaus bei Bedarf und berät über die kirchliche Arbeit in der Gebietskirche Süddeutschland.

Aufgaben und Tagesordnung

Zu den Aufgaben der Landesversammlung gehören die Beschlussfassung über den Jahresabschluss, die Entlastung des Landesvorstands und die Wahl des Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses. Auf der Tagesordnung standen außerdem zwei Themen der Akademie: das Thema Aus- und Weiterbildungsprogramm für Amtsträger und Möglichkeiten für die Durchführung von Seminaren in Kirchenbezirken. Zudem gab es Informationen zum Süddeutschen Kirchentag, der im Mai 2024 in Karlsruhe stattfinden wird.

Gottesdienst mit dem Bezirksapostel

Am Sonntag feierte der Bezirksapostel in Karlsruhe-Mitte einen Gottesdienst, bei dem die Apostel, Bischöfe und Bezirksvorsteher dabei waren. Als Grundlage diente das Bibelwort aus 1. Korinther 6, Vers 17: „Wer aber dem Herrn anhängt, der ist ein Geist mit ihm.“

JAHRESEMPFANG DER NEUAPOSTOLISCHEN KIRCHE SÜDDEUTSCHLAND

Am Montag, 30. Oktober 2023, fand in Karlsruhe der Jahresempfang der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland statt. Im Lichthof des Badischen Gemeindeversicherungsverbandes (BGV) konnte unser Bezirksapostel am Abend rund 150 Gäste begrüßen. Darunter waren zahlreiche Mitglieder der neuapostolischen Kirchengemeinden sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft und den anderen christlichen Kirchen in Karlsruhe.

Zu Beginn stimmte ein Instrumentalensemble die Gäste auf den Abend ein. Nach der Begrüßung durch den Bezirksapostel und einer weiteren musikalischen Darbietung sprach der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Dr. Frank Mentrup, ein Grußwort, in dem er betonte, dass die Neuapostolische Kirche ein wichtiger Bestandteil der Stadtgemeinschaft sei. Er freute sich, dass die Stadt Karlsruhe am Himmelfahrtswochenende 2024 Gastgeberin des Süddeutschen Kirchentages sein werde.

Nach einem weiteren Musikstück folgte der Vortrag des Gastredners Prof. Dr. Norbert Bolz. Der Medien- und Kommunikationstheoretiker referierte unter dem Titel „Kulturrevolution“ über die Veränderungen in der Gesprächskultur und im Umgang mit den Medien und zeigte die Konsequenzen für das gesellschaftliche Zusammenleben auf.



Im Lichthof des Badischen Gemeindeversicherungsverbandes konnte der Bezirksapostel rund 150 Gäste begrüßen.

In seinem Schlusswort dankte der Bezirksapostel für die Beiträge und nahm Bezug auf den Vortrag von Prof. Dr. Bolz. Er rief dazu auf, bei aller Unterschiedlichkeit der Menschen miteinander im Gespräch zu bleiben und das Gute im Anderen zu sehen. Nach zwei weiteren musikalischen Beiträgen waren alle Anwesenden zu einem Stehimbiss eingeladen und konnten sich bei Gesprächen näher kennenlernen und austauschen.

VORSTEHERTAG IM VERWALTUNGS- UND DIENSTLEISTUNGSZENTRUM

Am Samstag, 16. September 2023, fand im Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum (VDZ) unserer Gebietskirche in Stuttgart-Degerloch zum ersten Mal ein Vorstehertag statt. Dazu hatte unser Bezirksapostel die Gemeindevorsteher und stellvertretenden Gemeindevorsteher eingeladen, die ab 2020 erstmals in der Gebietskirche Süddeutschland mit dieser Aufgabe betraut wurden.

Der Vorstehertag begann am Vormittag für die knapp 50 Teilnehmer mit einer Informationsveranstaltung im Konferenzsaal des VDZ-Gebäudes. Nach der Begrüßung durch den Bezirksapostel gaben die Leiter der vier Abteilungen des VDZ (Stab Bezirksapostel/Präsident, Bau/Unterhalt, Finanzen/Vermögen und Zentrale Dienste) einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Tätigkeitsbereiche und berichteten über die Strukturen und Aufgaben der jeweiligen Abteilung.

Nach den Vorträgen hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, in kleinen Gruppen an verschiedenen Workshops teilzunehmen. Die Themen der Workshops waren ausgerichtet auf die wichtigsten Schnittstellen, die Verantwortliche der Kirchengemeinden mit den unterschiedlichen Fachab-

teilungen des VDZ haben. Vorrangig wurden dabei die technischen Systeme und Online-Anwendungen vorgestellt, die den Gemeindevorstehern zur Verfügung stehen. So konnten die Teilnehmer ihr Wissen vertiefen und praktische Tipps erhalten.

Zwischen den Workshops konnten sich alle Teilnehmer bei einem gemeinsamen Mittagessen stärken und sich untereinander austauschen. Diese Pausen boten auch die Gelegenheit, mit dem Bezirksapostel persönliche Gespräche zu führen und Fragen zu stellen. Zudem gab es die Möglichkeit, sich über die Akademie der Gebietskirche zu informieren, die Aus- und Weiterbildung von kirchlichen Amts- und Funktionsträger anbietet. Apostel Martin Rheinberger, der Vorsitzende der Akademieleitung, betreute einen Infostand der Akademie, stellte die Seminare der verschiedenen Fachbereiche vor und stand für Fragen zur Verfügung.

Zur Schlussrunde trafen sich alle Teilnehmer am Nachmittag wieder im großen Konferenzsaal. Der Bezirksapostel bedankte sich für das Interesse, sprach ein Gebet und gab den Gemeindevorstehern zum Abschied Grüße in die Kirchengemeinden mit.

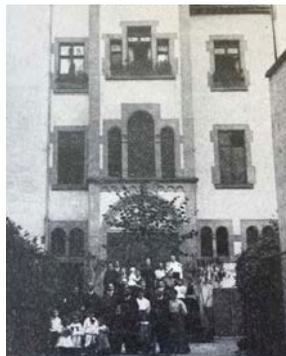
ZAHLREICHE JUBILÄUMSGEMEINDEN 2024 IN SÜDDEUTSCHLAND

Insgesamt 30 Kirchengemeinden in der Gebietskirche Süddeutschland feiern im Jahr 2024 ein Jubiläum. Die Gemeinde Karlsruhe-Mitte im Kirchenbezirk Karlsruhe blickt auf das 125-jährige Bestehen zurück. Bei 29 Gemeinden fand die offizielle Gemeindegründung vor 100 Jahren statt.

125 JAHRE



1
Gemeinde Karlsruhe-Mitte
(Bezirk Karlsruhe)



Mit dem Einsatz vieler Geschwister konnte das erste eigene Kirchengebäude in der Gartenstraße 16a in Karlsruhe im Jahr 1902 gebaut und geweiht werden.



100 JAHRE



2
Gemeinde Asperg
(Bezirk Stuttgart/Ludwigsburg)



3
Gemeinde Bad Liebenzell
(Bezirk Calw)



4
Gemeinde Bad Wildbad
(Bezirk Calw)



5
Gemeinde Blaufelden
(Bezirk Schwäbisch Hall)



6
Gemeinde Bruchsal
(Bezirk Bretten/Bruchsal)



7
Gemeinde Frickenhausen
(Bezirk Nürtingen)



8
Gemeinde Gäufelden-Öschelbronn
(Bezirk Nagold)



9
Gemeinde Göppingen-Maitis
(Bezirk Göppingen/Kirchheim)



10
Gemeinde Isny
(Bezirk Kempten)



11
Gemeinde Kernen-Stetten i. R.
(Bezirk Stuttgart/Fellbach)



12
Gemeinde Köngen am Neckar
(Bezirk Göppingen/Kirchheim)



13
Gemeinde Kusterdingen
(Bezirk Reutlingen)

Die Jubiläen werden in den einzelnen Kirchengemeinden mit unterschiedlichen Veranstaltungen, z. B. mit einem Festgottesdienst, mit Konzerten oder einem Tag der offenen Tür, gefeiert. Ob, in welchem Rahmen und an welchen Terminen die Jubiläumsfeierlichkeiten stattfinden, entnehmen Sie bitte den jeweiligen Bezirkswebsites.



14
Gemeinde Kusterdingen-Mähringen
(Bezirk Reutlingen)



15
Gemeinde Lindau/Bodensee
(Bezirk Ravensburg)



16
Gemeinde Loffenau
(Bezirk Karlsruhe)



17
Gemeinde Lorch/Württemberg
(Bezirk Schwäbisch Gmünd)



18
Gemeinde Oberboihingen
(Bezirk Nürtingen)



19
Gemeinde Oberriexingen
(Bezirk Bietigheim-Bissingen)



20
Gemeinde Ötisheim
(Bezirk Pforzheim)



21
Gemeinde Pfinztal-Söllingen
(Bezirk Söllingen)



22
Gemeinde Reutlingen-Ohmenhausen
(Bezirk Reutlingen)



23
Gemeinde Reutlingen-Rommelsbach
(Bezirk Reutlingen)



24
Gemeinde Rudersberg
(Bezirk Schwäbisch Gmünd)



25
Gemeinde Steinenbronn
(Bezirk Esslingen/Stuttgart-Degerloch)



26
Gemeinde Straubenhardt-Schwann
(Bezirk Calw)



27
Gemeinde Stuttgart-Rohracker
(Bezirk Stuttgart/Fellbach)



28
Gemeinde Stuttgart-Sillenbuch
(Bezirk Stuttgart/Fellbach)



29
Gemeinde Sulzbach/Murr
(Bezirk Backnang)



30
Gemeinde Wannweil
(Bezirk Reutlingen)

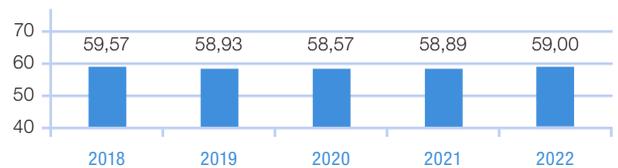
FINANZZAHLEN 2022 DER NEUAPOSTOLISCHEN KIRCHE SÜDDEUTSCHLAND

Einnahmen

Die Neuapostolische Kirche Süddeutschland verbuchte im Jahr 2022 Einnahmen von insgesamt 59 Mio. Euro. Opfer, Spenden und das Dankopfer bleiben mit einem Anteil von rund 63 % auch im Berichtsjahr die wichtigsten und größten Einnahmepositionen. Annähernd 26 % der Einnahmen entfallen auf Vermögenserträge.

EINNAHMEN (IN MIO. EURO)	2021	2022
Opfer und Spenden	34,97	33,72
Dankopfer	2,79	3,63
Andere Einnahmen	2,44	2,78
Vermögensverwaltung	13,42	15,30
Verkauf Liegenschaften	5,27	3,57
EINNAHMEN GESAMT	58,89	59,00

ENTWICKLUNG EINNAHMEN GESAMT (IN MIO. EURO)



Ausgaben

Die Gesamtausgaben lagen mit 42,61 Mio. Euro deutlich über denen des Vorjahres. Vermehrte Reisen, der Süddeutsche Jugendtag sowie die Umstellung auf IPTV haben zur Erhöhung beigetragen. In den betreuten Gebieten konnten nach Corona wieder kirchliche Aktivitäten stattfinden und Projekte der weltweiten Kirche realisiert werden, was höhere Ausgaben zur Folge hatte. Gestiegene Kosten für Energie und Baumaterialien trugen auch zur Steigerung der Gesamtausgaben bei.

AUSGABEN (IN MIO. EURO)	2021	2022
Personal	6,80	6,80
Reisen	0,67	1,25
Andere Sachausgaben	3,67	4,55
Gebäude Betriebskosten	4,03	4,73
Bauprogramm	15,12	16,29
Unterstützung betreuter Gebietskirchen	3,50	4,70
Unterstützung der weltweiten Kirche	3,05	4,29
AUSGABEN GESAMT	36,84	42,61

ENTWICKLUNG AUSGABEN GESAMT (IN MIO. EURO)



Ergebnis

Der Überschuss wird – wie in den Vorjahren – den Reserven zugeführt, um die finanzielle Zukunft der Kirche zu sichern.

ERGEBNIS (IN MIO. EURO)	2021	2022
Einnahmen gesamt	58,89	59,00
Ausgaben gesamt	36,84	42,61
ERGEBNIS	22,05	16,39

ENTWICKLUNG ERGEBNIS (IN MIO. EURO)



Unterstützung der betreuten Gebietskirchen und der Neuapostolischen Kirche weltweit

Die Neuapostolische Kirche Süddeutschland unterstützt auch finanziell die betreuten Gebietskirchen im Arbeitsbereich des Bezirksapostels. Darüber hinaus werden Zahlungen an die Neuapostolische Kirche International geleistet, die damit weltweit finanziell schwächere Gebietskirchen und internationale Projekte unterstützt.

ERLÄUTERUNGEN

- Zahlenmaterial: Alle Zahlen basieren auf einer Geldflussbetrachtung. Bilanzielle Aspekte wie Aktivierungen, Abschreibungen, Rückstellungen etc. sind nicht berücksichtigt. Das ausgewiesene Ergebnis ist also kein bilanzielles Ergebnis, sondern der Saldo der Einnahmen und Ausgaben.
- Andere Einnahmen: Erbschaften, Teilnehmerbeiträge etc.
- Sachausgaben: Material (z.B. Lehrmittel, Versicherungen, Büro-, Kommunikations- und Übertragungskosten usw.)
- Bauprogramm: Neu- und Umbauten, Renovierungen sowie Einrichtungen von Kirchengebäuden



Bischof Matthias Grauer und seine Frau Katja (Foto links) sowie Apostel Martin Rheinberger und seine Frau Monika (Foto rechts) haben von unserem Bezirksapostel den Segen zur Silberhochzeit empfangen.



DREI SILBERHOCHZEITEN IM MONAT SEPTEMBER

Dass der September traditionell ein beliebter Monat zum Heiraten war und ist, hat sich auch im Monatsplan des Bezirksapostels gezeigt: Gleich drei Ehepaare konnte er im September 2023 den Segen zur Silberhochzeit spenden.

Silberhochzeit in Freudenstadt, ...

Am Sonntag, 10. September 2023, haben in Freudenstadt (Apostelbereich Freiburg/Tübingen) Bezirksältester Markus Haist und seine Frau Gabriele von unserem Bezirksapostel den Segen zur Silberhochzeit empfangen. Der Bezirksapostel gab dem Paar für den weiteren gemeinsamen Lebensweg ein Bibelwort aus Psalm 25, Vers 5: „Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich! Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich auf dich.“

... in Reutlingen ...

Am Sonntag, 17. September 2023, feierte der Bezirksapostel einen Gottesdienst in der Gemeinde Reutlingen-Süd (Kirchenbezirk Reutlingen, Apostelbereich Stuttgart), der per Livestream im ganzen Bezirk miterlebt werden konnte. Im Rahmen dieses Gottesdienstes spendete der Bezirksapostel Bischof Matthias Grauer und seiner Frau Katja der Segen zur Silbernen Hochzeit.

Vor der Segenshandlung erfreuten zwei Musiker mit Klavier und Fagott die Gläubigen mit dem Lied „Meine Seele ist stille in dir“ von Klaus Heizmann, nach Psalm 62. In seiner Ansprache an das Paar sagte der Bezirksapostel, dass in 25 Jahren sicher so manches schöne Ereignis, aber auch manche Sorge dagewesen sei. Die Ehe sei mit vier Kindern gesegnet worden, so der Bezirksapostel, und das Wichtigste sei immer gewesen, dass das Paar sich zu Gott gehalten habe. Für den weiteren gemeinsamen Weg gab der Bezirksapostel dem Paar ein Bibelwort aus Psalm 86, Vers

12, mit: „Ich danke dir, Herr, mein Gott, von ganzem Herzen, und ehre deinen Namen ewiglich.“ Der Bezirksapostel spendete einen neuen Segen für den Ehebund, für den das Paar vor 25 Jahren den Segen zur grünen Hochzeit durch Apostel Volker Kühnle erhalten hatte. Der Segen Gottes, die Liebe und die Freude möge das Silberpaar weiter auf seinem Weg begleiten, wünschte der Bezirksapostel.

... und in Heilbronn-Böckingen

Am Sonntag, 24. September 2023, empfingen Apostel Martin Rheinberger und seine Frau Monika den Segen zur Silbernen Hochzeit. Dazu war der Bezirksapostel in die Gemeinde Heilbronn-Böckingen (Apostelbereich Heilbronn/Nürnberg) gekommen. Als musikalische Einleitung zur Segenshandlung sang ein gemischter Chor das Lied „Anbetung will ich, Herr, dir bringen“.

In seiner Ansprache an das Paar sagte der Bezirksapostel, dass der heutige Segen den Hochzeitssegnen vor 25 Jahren ergänzen solle. In den 25 Jahren habe das Paar sicher so manches Schöne erlebt und erhalten – die zwei Söhne seien ein Beispiel dafür. Doch auch manche Sorgen und Prüfungen seien gekommen, aber das Paar habe in allen Dingen Gott die Treue gehalten und ihm Lob und Ehre bereitet in Worten und Taten.

Der Bezirksapostel gab dem Silberpaar ein Bibelwort aus Psalm 34, Vers 2, für seinen weiteren gemeinsamen Weg mit: „Ich will den Herrn loben allezeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.“ Er spendete dem Paar einen weiteren Segen für die Ehe, die vor 25 Jahren geschlossen wurde, und wünschte dem Paar, dass die gemeinsame Zukunft und der gemeinsame Weg weiter unter dem Segen Gottes stehen werde.



Bezirksältester Pawel Bich und seine Frau Lessja konnten den Segen zur Rubinhochzeit empfangen. Das Krankenhaus in Riwne erhielt wichtige medizinische Geräte.

KLEINE LICHTBLICKE IM KRIEGSGEBIET IN DER UKRAINE

Seit dem Beginn des Krieges im Februar 2022 fürchten Millionen von Menschen in der Ukraine um ihr Leben. Unser Bezirksapostel hält engen Kontakt zu den Seelsorgern in der Ukraine, einmal pro Woche spricht er per Videokonferenz mit Apostel Anatolij Budnik in der Ukraine.

„Wir haben in der Ukraine etwa 4000 Mitglieder, die auf 80 Gemeinden im ganzen Land verteilt sind. Wir sind froh und dankbar, dass wir inzwischen wieder in mehr als 40 Gemeinden Gottesdienste feiern können,“ berichtet der Bezirksapostel. „Leider sind aber acht Kirchen von russischen Truppen besetzt,“ ergänzt er. Im September 2023 konnte ein Gottesdienst für Amtsträger mit ihren Frauen in Kiew (Kirchenbezirk Ukraine-Mitte) gefeiert werden. Die Amtsträger aus Charkiw und Poltawa konnten leider nicht dabei sein. Im Rahmen eines Gottesdienstes in der Gemeinde

Ternopil (Kirchenbezirk Ukraine-West) konnten der Bezirksälteste Pawel Bich und seine Frau Lessja im September 2023 den Segen zu Rubinhochzeit empfangen.

Um den Menschen in der Ukraine zu helfen, hat unser Hilfswerk „human aktiv“ ein Krankenhaus in der Großstadt Riwne unterstützt. Im Juli 2023 konnten dringend benötigte Medikamente geliefert werden, im November 2023 folgten wichtige medizinische Geräte für Untersuchungen und Operationen. Der Bezirksapostel freut sich sehr, dass so viele Spenden beim Hilfswerk eingehen und damit die Hilfslieferungen möglich werden: „Ich bin sehr dankbar für die Spendenbereitschaft der Geschwister in Süddeutschland. Einmal mehr bin ich beeindruckt, was die tätige Nächstenliebe alles bewirken kann und wie sehr Zusammenhalt über Ländergrenzen hinweg möglich ist.“

MIT WEIHNACHTSKARTEN KINDERN HELFEN

Auch im Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum (VDZ) der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland wird die Tradition gepflegt, zu Weihnachten Karten zu verschicken und damit ein frohes Fest zu wünschen. Unser Bezirksapostel sendet beispielsweise Weihnachtskarten an die leitenden Amtsträger in seinem Arbeitsgebiet. Die Mitarbeiterschaft versendet Weihnachtsgrüße an Geschäftspartner, ehrenamtliche Mitarbeiter in den Kirchenbezirken und weitere Kontaktpersonen.



Dieses Jahr wurden vom VDZ aus Weihnachtskarten verschickt, die von Kindern und Jugendlichen in einem Tageszentrum für Straßenkinder in Ghana gefertigt wurden. Die

Karten wurden aus handgeschöpftem Recyclingpapier aus Altpapier, Karton und Ananaskronenstücken hergestellt.

Unser Hilfswerk „human aktiv“ unterstützt das Tageszentrum für Straßenkinder seit einigen Jahren. Zusammen mit der Organisation „Chance for children“ kann so Kindern in der Hauptstadt Accra eine Perspektive geboten werden. Im Tageszentrum können sich die Kinder vom Kampf ums Überleben und dem Druck der Straße befreien. Täglich erhalten 40 bis 45 Kinder eine warme Mahlzeit sowie medizinische und psychologische Betreuung. Die Kinder können duschen, ihre Kleidung waschen, sich ausruhen oder einfach mal unbekümmert spielen. Sie haben die Möglichkeit, sich auf den Einstieg in die Schule vorbereiten zu lassen und erhalten Unterricht in Englisch und Mathematik. Workshops zu den Themen Computer, Handarbeit, Tanzen und kreative Gestaltung können besucht werden. Krankenschwestern führen Gesundheitsworkshops durch.

BEZIRKSAPOSTEL REIST NACH BENIN, KROATIEN, SERBIEN UND NIGERIA

Erneut ist unser Bezirksapostel ins Ausland gereist, um mit Glaubensgeschwistern Gottesdienste zu feiern. Auch zahlreiche administrative Aufgaben waren im Rahmen der Reisen zu erledigen.

Reise nach Benin

Im September ist unser Bezirksapostel nach Benin gereist. Am Freitag, 8. September 2023, feierte er einen Gottesdienst mit den Glaubensgeschwistern in Cotonou. Im Rahmen dieses Gottesdienstes hat der Bezirksapostel Apostel Vincent Matokoo Yedenou aus Benin die Aufgabe als Lead Apostle anvertraut. Sein Arbeitsbereich umfasst die Länder Benin und Togo.

Reise nach Kroatien und Serbien

Vom 18. bis 22. Oktober reiste der Bezirksapostel nach Kroatien und Serbien. Am Donnerstagabend, 19. Oktober 2023, hielt der Bezirksapostel einen Gottesdienst in der Gemeinde Zagreb, zu dem alle Brüder und Schwestern aus Kroatien eingeladen waren. Nach der Weiterreise nach Serbien führte der Bezirksapostel eine Versammlung für die Amtsträger aus dem südöstlichen Teil seines europäischen Arbeitsbereichs durch. Dazu gehören Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Kroatien, Nordmazedonien und Serbien. Das Treffen fand am Samstag, 21. Oktober 2023, in Zrenjanin statt. Tags darauf, am Sonntag, 22. Oktober, feierte der Bezirksapostel einen Gottesdienst in der Gemeinde Zrenjanin mit rund 80 Teilnehmern.

Reise nach Nigeria

Am ersten Novemberwochenende 2023 ist unser Bezirksapostel nach Nigeria gereist. Er feierte dort am Sonntag, 5. November, mit den Geschwistern den Entschlafenen-gottesdienst. Der Gottesdienst aus der Zentralkirche in Abuja wurde über das Fernsehen in das ganze Land übertragen. Somit konnten alle Kirchengemeinden den Gottesdienst empfangen, viele Glaubensgeschwister konnten ihn miterleben. Der Bezirksapostel versetzte in diesem Gottesdienst einen Bezirksevangelisten in den Ruhestand und beauftragte anschließend neun Bezirksvorsteher und 18 stellvertretende Bezirksvorsteher. Am Tag zuvor fand unter der Leitung des Bezirksapostels eine Ämterversammlung statt. Die Apostel und Bischöfe aus Nigeria, Äquatorialguinea, Gabun und Kamerun waren dazu eingeladen. Am Abend fand in der Zentralkirche ein Konzert statt.

Vier Lead Apostle in betreuten Gebietskirchen tätig

Immer wieder taucht die Frage auf, wie die Gebiete im Ausland genau betreut werden. Unser Bezirksapostel hat in seinem Arbeitsbereich in Westafrika sogenannte Lead Apostle beauftragt.

Neben **Apostel Vincent Matokoo Yedenou** wirken drei weitere Lead Apostle: **Apostel Benjamin Ohene-Saffo**, der in der Vergangenheit neben einigen Apostelbereichen



In Benin, Kroatien und Nigeria freuten sich kleine und große Glaubensgeschwister über den Besuch des Bezirksapostels.

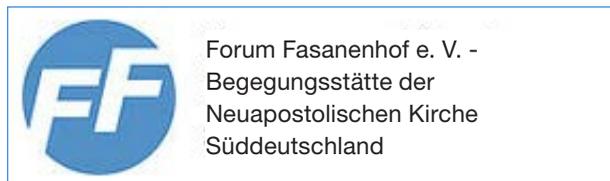
in Ghana auch die Ländern Benin und Togo betreute, ist nun als Lead Apostle für das gesamte Land Ghana zuständig. **Apostel Geoffrey Nwogu** betreut als Lead Apostle die vier Länder Nigeria, Gabun, Äquatorialguinea und Kamerun. **Apostel Hans-Jürgen Bauer**, der in Süddeutschland für den Bereich Ulm zuständig ist, hat zusätzlich den Auftrag, als Lead Apostle für die vier Länder Sierra Leone, Elfenbeinküste, Guinea und Liberia zu wirken.

Die Lead Apostle haben die Aufgabe, in den ihnen zugewiesenen Ländern die kirchliche Arbeit zu koordinieren. Sie arbeiten eng mit den weiteren Aposteln vor Ort zusammen. Die Lead Apostle stimmen sich regelmäßig mit dem Bezirksapostel ab und sind seine engen Ansprechpartner in den jeweiligen Ländern.

Im Arbeitsbereich des Bezirksapostels sind bisher keine Bezirksapostelshelfer beauftragt, da sich der Bezirksapostel entschieden hat, die 47 Apostel in Westafrika in der Struktur mit Lead Apostles zu betreuen.

TERMINE IN UNSERER BEGEGNUNGSSTÄTTE FORUM FASANENHOF

Seit mehr als 15 Jahren steht den Glaubensgeschwistern unserer Gebietskirche das Forum Fasanenhof in Stuttgart als Begegnungsstätte zur Verfügung. Es bietet verschiedenen kirchlichen Gruppen einen Treffpunkt an und ist darüber hinaus ein Kultur- und Kommunikationszentrum mit Vorträgen, Konzerten, Ausstellungen, Workshops und Erfahrungsaustausch.



Im Folgenden veröffentlichen wir Veranstaltungen, die bis Mitte April 2024 im Forum Fasanenhof stattfinden oder von Mitgliedern des Vereins Forum Fasanenhof e. V. geplant, organisiert und durchgeführt werden:

– **Samstag, 13. Januar 2024, 9 bis 17 Uhr:**

Zwei Schulungen: Erste-Hilfe-Kurs und Erste-Hilfe-am-Kind-Kurs (jeweils für Ersthelfer in den Gemeinden und Interessierte), Anmeldung erforderlich

– **Sonntag, 14. Januar 2024, 14.30 bis 18 Uhr:**

Singles-Treff

– **Freitag, 26. Januar 2024, 19 bis 21 Uhr:**

Vortrag: Der Historiker Dr. Karl-Peter Krauss spricht über „Der ‚Ostjude‘ Simon Leinmann und seine Kirche“

– **Donnerstag, 1. Februar 2024, 14 bis 18 Uhr:**

Offener Treff für Senioren

– **Freitag, 2. Februar 2024, 19 bis 21 Uhr:**

Vortrag und Podiumsdiskussion: Die Theologen Prof. Dr. Alexander Bitzel und Lothar Selmes referieren und diskutieren über „Das Abendmahl als Feier Jesu“

– **Sonntag, 11. Februar 2024, 14.30 bis 18 Uhr:**

Singles-Treff

– **Freitag, 15. Februar 2024, 18 bis 19.30 Uhr:**

Förderung seelischer Gesundheit mit Humor, Anmeldung erforderlich

– **Donnerstag, 29. Februar 2024, 19 bis 21 Uhr:**

Gestaltung frühlingshaften Altarschmucks, Anmeldung erforderlich

– **Freitag, 1. März 2024, 19 bis 21 Uhr:**

Vortrag: Bischof Marco Metzger spricht über „Glaube und Naturwissenschaft – wie geht das zusammen?“

– **Donnerstag, 7. März 2024, 14 bis 18 Uhr:**

Offener Treff für Senioren

– **Sonntag, 10. März 2024, 14.30 bis 18 Uhr:**

Singles-Treff

– **Donnerstag, 14. März 2024, 14.30 bis 17.30 Uhr:**

Einfache Mitmach Tänze im Frühling, Anmeldung erforderlich

– **Freitag, 15. März 2024, 19 bis 21 Uhr:**

Vortrag: „Politik und Evangelium – ein Widerspruch?“, mit Udo Lutz, Priester und Gemeinderat in Stuttgart

– **Samstag, 23. März 2024, 10 bis 12 Uhr:**

Workshop: „Gott ist bei dir“ – Ideen und Impulse für den Alltag mit Kleinkindern, für Eltern und Großeltern, Anmeldung erforderlich

– **Donnerstag, 4. April 2024, 14 bis 18 Uhr:**

Offener Treff für Senioren

– **Freitag, 12. April 2024, 11 bis 17 Uhr:**

Seniorenwanderung: Bohlenweg Kaltenbronn, Anmeldung erforderlich

– **Sonntag, 14. April 2024, 14.30 bis 18 Uhr:**

Singles-Treff

– **Freitag, 19. April 2024, 19 bis 21 Uhr:**

Vortrag: „Rat der Religionen Stuttgart – Vorstellung des Rats und Mitwirkung der NAK“, mit Apostel Jürgen Loy und Bezirksevangelist Manfred Keim

Weitere Informationen unter www.forum-fasanenhof.de/veranstaltungen, dort ist auch die Anmeldung möglich.

JUGENDSTUNDE MIT DEM BEZIRKSAPOSTEL

Regelmäßig besucht unser Bezirksapostel Jugendstunden, um sich mit jungen Gläubigen auszutauschen und ihre Fragen zu beantworten. Die Jugendlichen des Bezirks Backnang erlebten eine solche besondere Jugendstunde am Montag, 16. Oktober 2023. Der Bezirksapostel war in die Kirche nach Auenwald-Unterbrüden gekommen.

Zwei Jugendliche moderierten an diesem Abend das Gespräch. Zuerst gab es eine kurze Fragerunde, bei der die Jugendlichen den Bezirksapostel besser kennenlernen konnten. Anschließend wurden die Fragen, welche im Vorfeld des Abends bei den Jugendlichen gesammelt wurden,

beantwortet. Hierbei ging es um verschiedene Themen wie beispielsweise Liturgie, das Amt oder auch darum, wie sich etwa der Alltag des Bezirksapostels gestaltet.

Danach gab es ein Bibelquiz, bei welchem anhand von Bildern biblische Geschichten erraten werden mussten. Der Bezirksapostel stellte sich mit Apostel Arne Herrmann und Bischof Marco Metzger zwei Teams aus Jugendlichen, wobei nach einem kurzen Rennen eines der Jugend-Teams das Quiz für sich entscheiden konnte. Bei Pizza und Getränken gab es im Anschluss die Möglichkeit für Gespräche mit dem Bezirksapostel, dem Apostel und dem Bischof.



Die Azubis der Mariaberger Ausbildungsschreinerei haben 512 Holzkreuze für unsere Gebietskirche gefertigt. Die ersten Kreuze hängen bereits in den Sakristeien.

AUSZUBILDENDE FERTIGEN HOLZKREUZE FÜR SAKRISTEIEIN

So ein Auftrag ist nicht alltäglich in der Ausbildungsschreinerei der Mariaberger Bildung & Service GmbH: 512 maßgefertigte Holzkreuze hat unsere Gebietskirche bei Schreinermeister und Betriebsleiter Rudi Schäfer bestellt. Die Kreuze sollen in den Sakristeien in unseren Kirchengebäuden hängen. Der Großteil der Kreuze wurde auf Kundenwunsch aus Eichenholz gefertigt, fünf Stück wurden in dem weicheren und helleren Tannenholz bestellt. Sie sind jeweils 70 Zentimeter hoch und 31 Zentimeter breit.

Unter der Anleitung von Ausbilder Reinhold Zaiser waren alle elf Auszubildenden, deren Werkstatt sich in Gammeringen-Mariaberg (Landkreis Sigmaringen) befindet, mit diesem Großauftrag beschäftigt. Hier werden junge Menschen mit Benachteiligung zu Fachpraktikern für Holzverarbeitung oder zu Tischlern ausgebildet. Die Mariaberger Ausbildungsschreinerei wurde ganz bewusst ausgewählt: „Als Kirche freuen wir uns, dass wir mit dem Auftrag der Erstellung von Holzkreuzen für unsere Sakristeien ein soziales Projekt unterstützen,“ betont unser Bezirksapostel.

„Dieser Auftrag beinhaltet viele wertvolle Arbeitsschritte für die Azubis. Sie müssen sauber verarbeiten und verschleifen, das Produkt soll ja exakt und ästhetisch sein“, so Reinhold Zaiser. Aus vorgeschrittenen Leimholzplatten

lösen die Azubis an der Kreissäge die Friese, also die Längs- und Querbalken für die Kreuze, heraus, hobeln und schleifen sie auf Endmaß. Die Kanten werden dabei „verputzt“ oder „gebrochen“, damit sie nicht mehr scharfkantig sind. Über eine computergesteuerte Fräse wird die Nut ausgefräst, wo die Holzbalken im rechten Winkel aufeinandertreffen und eine Überplattung bilden. Auf der Rückseite wird eine Metall-Aufhängung eingefräst. Zuletzt werden die Kreuze mit Pinsel und Walze eingölt und mit einem Tuch abgerieben. Auch die Verpackung der Holzkreuze für den Versand gehört zu den Aufgaben der Azubis. Bei jedem Schritt erhalten sie Unterstützung durch Reinhold Zaiser und weitere Fachkräfte.

Mika Stengel ist Auszubildender als Fachpraktiker für Holzverarbeitung im ersten Lehrjahr und sagt, er sei „wirklich für dieses Handwerk geboren“, da sowohl seine beiden Großväter, ein Onkel und ein Cousin bereits Schreiner sind. Dem 22-Jährigen gefällt die Atmosphäre in der Werkstatt und die gute Unterstützung durch die Mitarbeiter. Besonders liegt ihm das Material am Herzen: ein Werkstoff, der vergibt. „Holz lebt, es riecht gut, nicht nach Industrie. Es ist nicht kalt und auch nicht so schwer zu bearbeiten wie zum Beispiel Metall. Wenn ich aus Versehen etwas zerkratze, kann ich es in einem Werkstück wieder wegschleifen.“

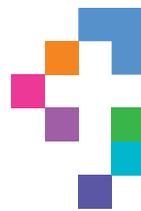
BEZIRKSVERANSTALTUNGEN ZUR KONZEPTION „ACHTSAMKEIT“

Im Rahmen der Konzeption „Achtsamkeit“ haben im zweiten Halbjahr 2023 Abendveranstaltungen für alle Amts- und Funktionsträger der Gebietskirche stattgefunden. Die Präsenzveranstaltungen wurden in den Kirchengemeinden angeboten und dienen der Bewusstmachung hinsichtlich Grenzverletzungen, sexuellen Übergriffen und Gewalt. Die Teilnehmer wurden für einen achtsamen Umgang mit Kindern und Jugendlichen sensibilisiert und wurden zur angemessenen Vorgehensweise im Verdachtsfall informiert.

Um für Kinder und Jugendliche einen sicheren, geschützten Raum in der Kirche zu gewährleisten, wird in Süddeutschland die Konzeption „Achtsamkeit“ umgesetzt. Ein Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Prävention vor sexuellen Übergriffen. Zur Gesamtmaßnahme zählen Workshops und Informationsveranstaltungen für alle Amts- und Funktionsträger, die bei ihren kirchlichen Aufgaben Kontakt mit Kindern und Jugendlichen haben (Lehrkräfte, Jugendbetreuer/-innen, Dirigentinnen und Dirigenten).



Der Abschlussgottesdienst wird in der Schwarzwaldhalle stattfinden.



**KOMMET
HER.**

Neuapostolische Kirche
Süddeutscher Kirchentag 2024

SÜDDEUTSCHER KIRCHENTAG 2024 AM HIMMELFAHRTSWOCHENENDE

Der Süddeutsche Kirchentag wird von Donnerstag, 9. Mai 2024 bis Sonntag, 12. Mai 2024, in Karlsruhe stattfinden. Zentraler Veranstaltungsort ist das Kongresszentrum Karlsruhe – dazu zählen die Schwarzwaldhalle, die Gartenhalle und das Konzerthaus – sowie das Kirchengebäude der Gemeinde Karlsruhe-Mitte. Weitere Programmangebote gibt es an der Seebühne im Zoologischen Stadtgarten und am Marktplatz in der Innenstadt. Der Kauf eines Kirchentagstickets ist Voraussetzung für den Eintritt in den zentralen Veranstaltungsort.

Ticketkauf und Willkommenspaket

Unter www.nak-sued.de können Tickets gekauft werden. Es gibt zwei Ticketvarianten:

- Teilnahme am Kirchentag mit Abschlussgottesdienst im zentralen Veranstaltungsort
- Teilnahme am Kirchentag ohne Abschlussgottesdienst im zentralen Veranstaltungsort

Mit dem Kauf eines Tickets bestellt jeder Teilnehmer zugleich sein Willkommenspaket. Das Paket enthält unter anderem das SKT-Teilnehmer-Armband, das zum Eintritt berechtigt, und einen Kirchentagsschal. Die Pakete werden (bei Bestellung bis 29. Februar 2024) vier bis sechs Wochen vor der Veranstaltung per Post zugesandt oder können während des Kirchentags an einem Infostand abgeholt werden (bei Bestellung nach dem 1. März 2024).

SKT-Teilnehmer-Armband und Berechtigungen

Mit dem SKT-Teilnehmer-Armband können Busse und Bahnen des Karlsruher Verkehrsverbundes kostenfrei genutzt werden. Zudem sind mit dem Armband Besuche des Badischen Landesmuseums im Schloss Karlsruhe, des Staatlichen Museums für Naturkunde und des Zoologischen

Stadtgartens kostenfrei möglich (auch mehrfach). Für Programmpunkte außerhalb des zentralen Veranstaltungsorts ist kein Armband notwendig, z. B. Veranstaltungen an der Seebühne im Zoologischen Stadtgarten (Zutritt ohne Armband kostenpflichtig) oder auf dem Marktplatz.

Ticketpreise

- Erwachsener (ab 18 Jahren): 40 Euro
- Kind/Jugendlicher (6 bis einschl. 17 Jahren): 10 Euro
- Kind (unter 6 Jahren): kostenlos
- Begleitperson für Person mit Schwerbehinderung (Merkzeichen B im Ausweis) erhält ein kostenloses Ticket

Teilnahme am Abschlussgottesdienst

Wer sich für ein Ticket mit Abschlussgottesdienst im zentralen Veranstaltungsort entscheidet, erfährt mit Erhalt des Willkommenspakets, in welcher der vier Lokalitäten sich sein Platz befindet. Wer sich für ein Ticket ohne Abschlussgottesdienst entscheidet, kann den Gottesdienst in einer der süddeutschen Gemeinden per Übertragung mitfeiern.

Ablauf des Süddeutschen Kirchentags 2024

Die Eröffnungsfeier findet am Freitag, 10. Mai, um 11 Uhr in der Schwarzwaldhalle statt und wird in die Gartenhalle, das Konzerthaus und die Kirche Karlsruhe-Mitte übertragen. Den Freitag über gibt es bis 22 Uhr und am Samstag, 11. Mai, von 10 bis 22 Uhr ein Programm mit Konzerten, Podiumsgesprächen, Workshops und Infoständen. Höhepunkt ist der Abschlussgottesdienst am Sonntag, 12. Mai, um 11 Uhr mit dem Bezirksapostel in der Schwarzwaldhalle (Übertragung in die Gartenhalle, das Konzerthaus und die Kirche Karlsruhe-Mitte).

Weitere Informationen gibt es unter www.nak-sued.de.

FOTOS: Titelseite: René Aumüller, Seite 2: Andreas Alger, privat, Seite 3: privat, Seiten 4 und 5: Christian Lehr, Seite 6: NAK Süd, Seite 7: CC Spindler, Seiten 8 und 9: NAK Süd, NAK West, privat, Seite 11: Christoph Wagner, Tobias Uhl, Seiten 12 und 13: NAK Süd, Seite 15: Alina Veit, Rudi Schäfer, René Aumüller, Seite 16: Messe Karlsruhe



SÜDINFOS | IMPRESSUM

Neuapostolische Kirche Süddeutschland K. d. ö. R.
Heinestraße 29, 70597 Stuttgart
Herausgeber: Michael Ehrich
Redaktion: Annika Metz (V. i. S. d. P.)
Druck: FINK GmbH, Pfullingen
Nachdruck, auch in Auszügen, nicht gestattet.



Das Qualitätssiegel der Fink GmbH verspricht, dass dieses Magazin aus ökologischen und ökonomischen Gründen ausschließlich mit Materialien und Maschinen aus Deutschland gedruckt wird.

